

Gemeindekurs «Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde»

1. Thema

Der Beschaffungsaufwand von Bund, Kantonen und Gemeinden beläuft sich jährlich auf 36 Milliarden Franken für Waren, Dienstleistungen und Bauten. Dabei ist der Anteil der Gemeinden mit 15 Milliarden oder über 40 Prozent für den Beschaffungsmarkt nicht unerheblich. Wenn es den Gemeinden gelingt, ihre Beschaffungsaufträge neben den wirtschaftlichen auch an ökologische und soziale Kriterien zu knüpfen, stützen sie damit ihre Beschaffungsentscheide breiter ab. Sie können hinsichtlich Ressourcenschutz und faire Arbeitsbedingungen eine grosse Wirkung erzielen und gewinnen für ihre Beschaffungsvorhaben eine hohe öffentliche Akzeptanz.

Zugegeben: Dies setzt zusätzliches, spezifisches Wissen voraus. Damit Gemeinden eine nachhaltige öffentliche Beschaffung umsetzen können, braucht es eine breite Sensibilisierung und Motivation aller Betroffenen sowie die langfristige Verankerung in der Gemeindeordnung.

2. Kursziele

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen sowie Methoden und Instrumente kennen, mit Hilfe derer sie bei ihren Beschaffungsentscheiden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen können. Ausserdem erhalten sie praxisbezogene Antworten auf die Fragen, wie die involvierten Personen motiviert werden können und das Controlling sichergestellt werden kann.

3. Zielpublikum

Kommunale Behördenmitglieder, Verwaltungsmitarbeitende mit Beschaffungsaufgaben, externe Auftragnehmer aus dem Gemeindeumfeld sowie weitere mit Beschaffungsausgaben betraute Personen.

4. Kursform

Der Kurs wird praxisnah und umsetzungsorientiert durchgeführt. Neben Referaten wird es verschiedenen Gruppenarbeiten, zu zweit und in grösseren Gruppen, geben.

5. Kursinhalte

- Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungsmanagements in Prozessschritten
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Verfahrensgrundsätze und Verfahrensarten
- Möglichkeiten der Integration ökologischer und sozialer Kriterien in Elemente des Beschaffungsprozesses
- Verankerung in Leitbild und Richtlinien
- Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeitenden
- Hilfsmittel und Instrumente (Kompass Nachhaltigkeit, Leitfaden IGÖB, Instrumentenset IGÖB-Gemeindecluster, Ausschreibungshilfen)
- Gute Beispiele aus Gemeinden, die bereits erfolgreich unterwegs sind, Vernetzung
- Kommunikation gegenüber Bevölkerung und KMUs

6. Kooperationen

Das BAFU unterstützt den Kurs finanziell. BSD Consulting ist der Hauptpartner des Gemeindekurses. Als weiterer Partner tritt die IGÖB auf. Der Leitfaden der IGÖB ist Bestandteil der Kursunterlagen.

7. Kursorte und -termine

Der eintägige Kurs wird drei Mal in verschiedenen Regionen in der Deutschschweiz angeboten:

20. März 2014 in Luzern (abgesagt)

13. Mai 2014 in Olten SO

24. Juni 2014 in Rapperswil SG

8. Detailprogramm

		Thema und Titelvorschläge	Mögliche Referenten
	9.00 10'	Einleitung Begrüssung, Zielsetzung	Pusch
	10'	Vorstellungsrunde: Wieso sind Sie an diesem Kurs? Was interessiert sie besonders? Erwartungen werden entlang des Prozesses gruppiert.	
Teil 1: Grundlagen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Beschaffung			
	9.20 20'	Überblick: Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungsmanagements in 5 Prozessschritten: - Einführender Überblick zu den verschiedenen Schritten auf dem Weg zu einem nachhaltigen Beschaffungsmanagement; von der Analyse der eigenen Beschaffungsaktivitäten über die Umsetzung bis zum Monitoring. - Analyse der eigenen Beschaffungsaktivität: kleine Gruppenaufgabe: Welche Produkte beschaffen wir? Welches sind besonders risikoreiche Produkte?	BSD Referat Kleine Gruppenaufgabe
	9.40 30'	Rechtliche Rahmenbedingungen: Verfahrensgrundsätze und Verfahrensarten - Allgemeine und rechtliche Grundsätze eines zeitgemässen Beschaffungswesen: wirtschaftlich, ökologisch und sozial verträglich - Kategorien des Beschaffungsrechts: Ausschlussgründe, Eignung, technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien	Marc Steiner Referat
	10.10 30'	Pause	
	90'	Möglichkeiten der Integration ökologischer und sozialer Kriterien in Elemente des Beschaffungsprozesses - Submissionsverfahren: Wichtigste Schritte/Abläufe und Schlüsselentscheide im Beschaffungsprozess - Verankerung in Leitbild und Richtlinien - Praxisbeispiele - Fragen aus dem Plenum	Marc Steiner Referat Gruppenarbeit
	12.10	Mittagessen	

	13.30 5'	Netzwerk Ressourceneffizienz	Pusch
Teil 2: Motivation			
	13.35 60'	Motivationstraining Wie können wir uns selbst und andere Menschen motivieren und sensibilisieren?	Luigi Chiodo, Motivator
	14.35	Pause	
Teil 3: Hilfsmittel und Instrumente / Praxisbeispiel			
	14.50 75'	3 Hilfsmittel (Gemeindecluster, Labelinfo.ch, Merkblätter Kompass) Jedes Hilfsmittel wird während 20 Minuten einer Kleingruppe vorgestellt und diskutiert. Die Kleingruppe rotiert von Raum zu Raum.	Clemens Lang, IGÖB Mark Starmanns, BSD Pusch
	16.05	Kurze Pause	
	16.10 25'	Beschaffung in der Stadt Zürich ganz konkret So werden Natursteine, Sportbälle, Arbeitskleider oder Lebensmittel beschafft Einbindung der Beschaffungs- und Entscheidungsverantwortlichen: Wie werden diese Schlüsselpersonen sensibilisiert und motiviert? Erfahrungen und Stolpersteine	Beat von Felten, Stadt Zürich
	16.35	Fragen, Fazit Checkliste / Link zu Übersicht am Anfang: Was fehlt in meiner Gemeinde noch? Wurden Erwartungen an Kurs erfüllt?	Pusch
	16.45	Ende	